Grundsatzdokument zur Ausrichtung der Freiwilligendienste der KURVE Wustrow - ergänzend zum Leitbild -

(Stand: August 2020)

Die KURVE Wustrow - Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. hat die Vision einer gewaltfrei geprägten Welt im ökologischen und sozialen Gleichgewicht. Dieses Grundsatzdokument erläutert, wie die KURVE Wustrow durch die Ausrichtung ihrer Freiwilligendienste diese Vision mit jungen Menschen teilt und lebt. Dieses Grundsatzdokument ist im Zusammenhang mit dem Leitbild der KURVE Wustrow zu lesen und zu verstehen.

Neben ihrer Arbeit als Entsendeorganisation und Einsatzstelle ist die KURVE Wustrow auch Aufnahmeorganisation, welche Einsatzstellen in Deutschland bei der Aufnahme von Süd-Freiwilligen unterstützt. KURVE Wustrow kooperiert mit Partnerorganisationen und Einsatzstellen in den Bereichen Ökologie, ländliche Entwicklung, Permakultur, Frieden, rassismuskritische Arbeit, Frauen- und Menschenrechte. Dazu kommen andere geeignete Projekte aus dem sozialen Bereich.

Programmgrundsätze und Verständnis von Freiwilligendiensten

Die KURVE Wustrow versteht das soziale, politische, pädagogische oder kulturelle Engagement von Freiwilligen als einen Beitrag zu einer friedfertigeren und gerechteren Welt und zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Akteure. Folgende Grundsätze bilden den Rahmen für die Freiwilligendienstprogramme:

- Die Freiwilligendienste sind als Lerndienste konzipiert und beinhalten neben der Unterstützung der Einsatzstelle Bildungsangebote und pädagogische Begleitung.
- Die jungen Menschen lernen während ihres Freiwilligendienstes neue Lebens- und Arbeitsweisen und ggf. ein anderes Land kennen. Durch ihr Mitwirken, ihre Fähigkeiten und ihre Ideen unterstützen sie die Arbeit ihrer Einsatzstellen.
- Sie sammeln Erfahrungen, die sie zu gesellschaftlichem Engagement ermutigen und welche sie in ihr zukünftiges Engagement einbringen können.
- Die Freiwilligendienste bieten einen Rahmen für die inhaltliche Auseinandersetzung mit Themen wie Privilegien und Diskriminierung, Rassismus, Postkolonialismus, politische Ökologie, Gewaltfreiheit und Menschenrechte. Eigene Privilegien, Haltungen und Lebensstile sollen reflektiert werden.
- Die Freiwilligendienste leben von vielfältigen Begegnungen z.B. unter und zwischen den ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Freiwilligen, zwischen Nord- und Süd-Freiwilligen oder zwischen Mentor*innen, Tutor*innen und Freiwilligen. Ebenso wichtig sind Verantwortungsübernahme und gegenseitige Unterstützung.
- Wir bauen langfristige Beziehungen mit Partnerorganisationen im In- und Ausland auf.
- Wir kooperieren mit Partnerorganisationen, die grundlegende Werte mit uns teilen und zu ähnlichen Themen arbeiten wie die KURVE Wustrow. Einsatzplätze sind miteinander entweder geografisch (z.B. Einsatzplätze in Gujarat / Nord-Ost Indien) oder thematisch (z.B. Einsatzplätze im Bereich Permakultur in Indien und Ghana) verbunden.

Ziele der Freiwilligendienste

Durch die Motivation junger Menschen zu gewaltfreier Aktion und politischem Engagement sowie die Förderung von differenzierten Sichtweisen auf globale Zusammenhänge und Machtverhältnisse wollen wir mit unseren Freiwilligendienstprogrammen gewaltfreie soziale Bewegungen im In- und Ausland stärken.
Nur wenn Freiwilligendienste als politisch-gesellschaftlich motivierte Lerndienste verstanden und gestaltet werden, glauben wir, dass diese Wirksamkeit im Sinne einer Stärkung der Zivilgesellschaft entfalten können.

Mit ihrer Ausrichtung von Freiwilligendiensten verfolgt die KURVE Wustrow Ziele für die Freiwilligen und für die verschiedenen involvierten Organisationen:

Für die Freiwilligen:

- Durch persönliche Erfahrung im Rahmen eines Freiwilligendienstes werden junge Menschen zu gesellschaftspolitischem Engagement motiviert. Sie machen in unseren Freiwilligendiensten ggf. erste Erfahrungen mit gewaltfreiem politischem Handeln.
- Sie setzen sich kritisch mit Diskursen um Kultur und Entwicklung auseinander, erwerben ein Grundverständnis von globalen Zusammenhängen (ökologisch, ökonomisch, sozial) und den Folgen des Kolonialismus und erarbeiten sich Perspektiven für eigenes Engagement und Einflussnahme.
- Freiwillige erweitern ihre persönlichen Kompetenzen. Ausgehend von konkreten Erfahrungen sind ihre Kommunikationsfähigkeit und Handlungsfähigkeit im Konflikt gestärkt.
- Freiwillige werden durch die gemeinsame Gestaltung von Süd-Nord- und Nord-Süd-Freiwilligendiensten direkt zu solidarischem Handeln und aktiver Beteiligung ermuntert und erleben den Freiwilligendienst als einen Austausch von Geben und Nehmen.
- Freiwillige können durch den Einsatz in der KURVE Wustrow und in ihren Partnerorganisationen Kontakte zu sozialen Bewegungen knüpfen. Diese eröffnen weiterführende Perspektiven für ein zivilgesellschaftliches Engagement.

Für die beteiligten Organisationen:

- KURVE Wustrow und ihre Partnerorganisationen erreichen neue Zielgruppen (vor allem junge Menschen) und können diese an die eigene Arbeit und die jeweilige Organisation binden.
- Sie können junge Menschen in Kontakt mit den sozialen Bewegungen oder auch Themen bringen, denen sie selbst verbunden sind, und so zu deren Stärkung beitragen.
- Freiwilligendienste bieten den beteiligten Organisationen die Möglichkeit zu internationaler Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch zwischen bewegungsnahen Organisationen, Projekten und Initiativen.
- Insbesondere die KURVE Wustrow erhofft sich eine Stärkung ihrer Verbindungen in die Regionen Lüchow-Dannenberg, Uelzen und Altmark durch die Kooperation mit Einsatzstellen in der und die Entsendung von Freiwilligen aus der Region.